

Von: CDU-UFR Fraktion <CDU-UFR.Fraktion@rostock.de>
Gesendet: Freitag, 15. März 2024 11:35
An: redaktion@stadtgespraeche-rostock.de
Betreff: Antw: Anfrage an Ihre Fraktion zum Thema "Situation am und im Klenow Tor"

Sehr geehrte Frau Koebe,

haben Sie vielen Dank für Ihre Anfrage, die Ihnen unsere Fraktionsvorsitzende Chris Günther gern wie folgt beantwortet:

1. Welche Maßnahmen halten Sie angesichts der in den Texten geschilderten aktuellen Situation für geboten?

Die Thematik des Klenow Tors ist äußerst komplex. Angesichts der beschriebenen Situation sind dringend Maßnahmen erforderlich, um Sicherheit, Sauberkeit und Attraktivität zu gewährleisten. Dies könnte regelmäßige Inspektionen und Sanierungsarbeiten, verstärkte Sicherheitsmaßnahmen sowie Reinigungs- und Pflegeinitiativen beinhalten. Es ist jedoch wichtig zu erkennen, dass diese Aufgaben in erster Linie dem Eigentümer obliegen und nicht der Stadtgesellschaft. Es ist berechtigt zu hinterfragen, warum die Ladenflächen offenbar nicht attraktiv genug für den Einzelhandel sind. Dabei spielen viele Faktoren eine Rolle.

2. Welche Handlungsmöglichkeiten und Verantwortlichkeiten sehen Sie hier – seitens der Stadtpolitik, der Stadtverwaltung und der Stadtgesellschaft?

Vorangestellt sei, dass Eigentum nicht nur Rechte, sondern auch Pflichten mit sich bringt. Da das Klenow Tor sich in Privatbesitz befindet, sind die Handlungsmöglichkeiten und Verantwortlichkeiten recht klar definiert: Die Stadtpolitik kann Rahmenbedingungen setzen und die Kommunikation mit dem privaten Eigentümer aufrechterhalten. Die Stadtverwaltung kann bei der Umsetzung von Maßnahmen unterstützen, während die Stadtgesellschaft durch Engagement und Zusammenarbeit zur Verbesserung beitragen kann. Um konkrete Handlungsoptionen zu entwickeln, ist es unerlässlich, einen Dialog mit dem Eigentümer zu führen und gleichzeitig die Ursachen für die Probleme zu erforschen und anzusprechen.

3. Beabsichtigt Ihre Fraktion, in dieser Sache aktiv zu werden? – Und, falls dem so ist: Was ist diesbezüglich geplant?

Unsere Fraktion könnte sich durchaus Maßnahmen vorstellen, welche die Situation rund um das Klenow Tor verbessern könnten. Dazu gehört unter anderem die Einrichtung eines Runden Tisches mit dem Eigentümer und relevanten Interessengruppen, um gemeinsam Lösungsansätze zu erarbeiten und umzusetzen. Auch die Möglichkeit einer Kooperation zwischen öffentlicher Hand und Eigentümer zur gemeinsamen Entwicklung des Klenow Tors könnte in Betracht gezogen werden. Vielleicht ist es auch möglich, im Dialog mit dem Eigentümer Zwischenlösungen zu finden, wie beispielsweise die temporäre Vermietung an Vereine oder Künstler, um sich dort zu präsentieren. Das oberste Ziel sollte sein, die vorhandenen Gewerbeflächen zu vermieten, um wieder einen echten Anlaufpunkt für die Menschen vor Ort zu schaffen. Wir sind fest davon überzeugt, dass an einem Ort, an dem man sich gerne aufhält, der Vandalismus aufhört.

Mit freundlichen Grüßen
Chris Puschmann
Geschäftsführer

CDU/UFR-Fraktion der Bürgerschaft
der Hanse- und Universitätsstadt Rostock
Neuer Markt 1